

Der Hunger würzet alle Speisen,
Drum ist wohl glücklich der zu preisen,
Dem Arbeit diese Würze gibt,
Indem er seine Kräfte übt.

Es sagt das Sprichwort: Salz und Brod
Macht frischen Muth, die Wangen roth.

Das Pferd, der Fuchs und der Wolf.

Ein sehr junger Fuchs, der aber schon den listigen Geist besaß, der seinem Geschlecht eigen ist, sah zum ersten Mal in seinem Leben ein Pferd, das auf einer Wiese graste. „Ey, was für ein schönes Thier, rief er, ich möchte wohl wissen, wie es heißt.“ Er lief sogleich zu dem Wolfe. „Nachbar, macht geschwind, wenn ihr das schönste Thier von der Welt sehen wollt, groß, schön, behend, von edlem Ansehen und leicht und flink